

Presse-Notiz der 50+1 Jahrfeier der Franken Loge Fürth 26.-28.04.2024

Am Wochenende vom 26.- 28.04.2024 hatte Fürth internationale Gäste: die **Franken Loge Fürth im Deutschen Druiden Orden VAOD** beging ihr 50jähriges Jubiläum. Aus Deutschland und der Schweiz trafen sich Brüder der Logen, mit Partnerinnen, Gästen und Freunden, um dieses Ereignis froh, entspannt und Fürth genießend, zu feiern.

Die Druiden Loge, beheimatet im historischen Logenhaus in der Dambacher Straße, hat in enger Zusammenarbeit mit der Tourist-Information und Herrn Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung, ein anspruchsvolles Paket an Veranstaltungen zusammengestellt.

Vier verschiedene Stadtführungen wurden mit großem Interesse und Freude aufgenommen. Die freundlichen und kompetenten Stadtführerinnen und auch der Besuch im Ludwig-Erhard-Museum begeisterten die Teilnehmer.

Ein besonderer Höhepunkt war die Einbindung der „United Kiltrunners“, die sich bereit erklärten den Teilnehmern zu helfen, die Wege leichter zu bewältigen, z.B. vom Hotel zum Treffpunkt der Stadtführungen, zum Logenhaus und bei der Fahrt mit ihren „Rikschas“ das schöne und lebendige Fürth zu erleben. Die Kiltrunners sind eine Gruppe von Fürther Enthusiasten, die sich zum Ziel gesetzt haben, mobilitätseingeschränkten Menschen zu ermöglichen ihre Wohnung zu verlassen, Gemeinschaft zu erleben und die Natur zu spüren – und das uneingeschränkt kostenlos. Deshalb ging die diesjährige Spende der Druiden-Loge Fürth in Zusammenarbeit mit der „Deutschen Druiden-Hilfe“ an diese Gemeinschaft. Dieser Event fand im geschichtsträchtigsten Gasthaus der Stadt, dem „Grünen Baum“ in der Gustav Straße statt, im sehenswert renovierten Festsaal im ersten Stock des Hauses.

Der Organisator der 50+1 Jahr-Feier, Wolf-Rüdiger Schmidt, stellvertretender Vorsitzender der „Groß-Loge Bayern“, sowie der Vorsitzende der Franken Loge und Fürther Urgestein Matthias Eckstein, überreichten die Spende an den Oberbürgermeister Dr. Jung, der bei seinem Grußwort zum Ausdruck brachte, dass die Ausrichtung der Feier durch die Druiden Loge Fürth, ausnahmslos das Ziel hatte, die Stadt Fürth, das Logenhaus, die Gründung der Franken Loge Fürth 1973, sowie die Sehenswürdigkeiten der Stadt in den Vordergrund zu stellen. Die Spende ging anschließend direkt an den Geschäftsführer, Gründer und Leiter der Kiltrunners, Udo Schick.

Die Feierlichkeiten endeten am Sonntagvormittag mit einer „offenen Fest-Loge mit Matinee“ im Logenhaus zu Fürth. Der offene, rituelle Teil dieser Logen-Sitzung für Brüder, Schwestern, Ehepartnern, Gäste, Verwandten und Freunde der Franken Loge Fürth war geprägt von den Ordenszielen. Diese Ordens-Ziele umfassen Humanität, Brüderlichkeit aller Menschen, Nächstenliebe als Pflicht zur Tat, das Menschenrecht als jeden Menschen Anspruchs und der Toleranz gegenüber anderen Meinungen.

Das Präsidium, der Vize-Präsident und der Alt-Präsidenten des Deutschen Druiden Ordens und der Vertreter des Oberbürgermeisters Dr. Jung, der Vorsitzende der Stadtratsfraktion der SPD, Maurice Schönleben haben an der Feier teilgenommen.

Gewollt unterbrochen wurde diese Sitzung durch das Auftreten der „Jessicats“, einer Formation aus drei jungen Damen, die durch die Musikschule Fürth vermittelt wurde. Nicht von ungefähr kam diese Empfehlung, ist doch eines der Mitglieder des weiblichen Trios eine fundierte Lehrkraft der Musikschule. Die Schule wurde bereits vor drei Jahren ebenfalls mit einer Spende der Groß-Loge Bayern bedacht.

Die Druiden Logen in Deutschland und die Deutsche Druidenhilfe, haben seit der Wiedereröffnung der Logen nach dem zweiten Weltkrieg insgesamt über 40 Millionen Euro in Deutschland gespendet.

Presse-Notiz der 50+1 Jahrfeier der Franken Loge Fürth 26.-28.04.2024

Der Auftritt der jungen Damen, der „Jessicats“, war ein voller Erfolg. Ihre Stücke, die zum Teil selbst geschrieben, aber auch bekannte Jazz-Formationen wie „Take Five“ von Paul Desmond, waren ein Hörgenuss. Alle Zuhörer an diesem Vormittag, ca. 90 Teilnehmer, waren von diesem Mix aus Reden und Musik fasziniert.

In seiner Grußbotschaft hat der Präsident des Deutschen Druiden Ordens, Hans-Jürgen Langbehn darauf hingewiesen, „dass in unserer rastlosen Zeit viele von uns das dringende Bedürfnis nach Stille und Ruhe haben. Einem solchen Bedürfnis kommt die Loge entgegen. Sie ist eine ruhige, friedliche Gemeinschaft, in der man innehalten, nachdenken und vertraute Stimmen hören kann. Man darf nie vergessen, dass diese Stimmen unabhängig sind von zeitlich wechselnden Stimmungen“.

Den anschließenden Festvortrag hielt der Präsident der „International Grand Lodge of Druidism“ – IGLD – der Weltorganisation der Druiden, Maximilian Schreindorfer.

Zusammenfassend danken wir sehr herzlich für die außerordentliche Unterstützung durch die Stadt Fürth und ihre angeschlossenen Bereiche wie die Tourist-Information, die Pressestelle und dem LEZ mit den verantwortlichen, freundlichen und kompetenten Damen.

Das einhellige Credo der weitgereisten Teilnehmer war: „Fürth – wir kommen bestimmt wieder!“. Dank an alle Fremdenführerinnen und Fremdenführer der Stadt und dem LEZ, dem „Färder Fischweib“ am Samstagabend im Grünen Baum, dessen Geschäftsführer Markus Binder mit seinem Team für hervorragende Bewirtung und Speisen gesorgt hat und last but not least - dem „Wettergott“, der seine sonnige Teilnahme zugesagt und tatsächlich eingehalten hatte.

Eines muss noch erwähnt werden. Alle früheren Dekaden-Jahrfeiern der Franken Loge Fürth wurden in Nürnberg abgehalten. Der Schreiber dieser Zeilen hat die komplette Organisation nun auf Fürth abgestellt. Mit allseits bestätigtem Erfolg.